

PRESSEMITTEILUNG

JUGEND GRÜNDET Bundesfinale 2022: Volkswagen ehrt Schüler aus Andernach mit Sonderpreis Social Start-up

Finalist Jan Heinemann wurde beim JUGEND GRÜNDET Bundesfinale am 21./22. Juni 2022 in Stuttgart mit dem Volkswagen Sonderpreis Social Start-up geehrt. Der Schüler des Bertha von Suttner Gymnasium in Andernach, Rheinland-Pfalz, überzeugte beim Finale des bundesweiten Schülerwettbewerbs für mehr Gründungsgeist mit seinem innovativen mobilen Schlauchaufsatz für sicherere Löscheinsätze. Auf der „Zukunftsideenmesse“ pitchten die deutschlandweit zehn besten Teams des Wettbewerbsjahres 2021/2022 um den JUGEND GRÜNDET Bundessieg.

„Mehr Sicherheit für Einsatzkräfte! Von dem Moment der Alarmierung bis zum Ende des Einsatzes sollen Feuerwehrleute sich möglichst sicher fühlen können und gesund nach Hause zurückkehren“, so lautet die Vision des Schülers Jan Heinemann aus Rheinland-Pfalz. Für seine Geschäftsidee, einen mobilen Aufsatz für Feuerwehrschläuche, durch den das Löschen von Bränden von außen möglich wird, wurde Jan beim JUGEND GRÜNDET Bundesfinale 2022 in Stuttgart mit dem Volkswagen Sonderpreis Social Start-up ausgezeichnet. Bei dem bundesweiten Schülerwettbewerb JUGEND GRÜNDET, der seit 2003 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, dreht sich alles um die Themen Innovation und Gründung.

Als Team „Löschigel“ beeindruckte der Andernacher Gymnasiast mit seinem Pitch auf der „Zukunftsideenmesse“ auch die Jury: Besonders beeindruckt zeigten sich die Expertinnen und Experten von der starken fachlichen Kompetenz des Schülers, der seine Geschäftsidee schon weit entwickelt und bereits gegründet hat.

„Löschigel“ bietet mehr Sicherheit für Einsatzkräfte

Jan brennt für seine Geschäftsidee - so sehr, dass der Schüler sogar schon gegründet hat. Mit seiner innovativen Geschäftsidee will der Andernacher, der sich leidenschaftlich bei der Freiwilligen Feuerwehr und beim DRG engagiert, die Arbeitssicherheit von Einsatzkräften erhöhen. Denn mit dem Löschigel lassen sich Brände im Gebäudeinneren löschen, ohne dass Feuerwehrleute das Gebäude



betreten müssen. Der Löschigel wird einfach auf einer Feuerwehrleiter montiert und aus sicherer Entfernung Richtung Gefahrenherd gerollt. Ganz nah am Inneren des Brandes zerstäubt der Aufsatz dann über mehrere Düsen das Löschwasser. Betreut wurde Jan von seiner Mentorin Diana Daum.

Social Entrepreneur mit starker Expertise und großem Potenzial

„Menschenleben zu retten unter Einsatz des eigenen Lebens ist ohne Frage eines der ehrwürdigsten Tätigkeiten überhaupt. Jans praktikable Idee, die er aus seiner persönlichen Erfahrung heraus entwickelt hat, zeigt bereits ein sehr realistisches Potential die Einsätze der Feuerwehren tatsächlich nachhaltig sicherer zu gestalten. Der daraus resultierende gesellschaftliche Impact ist damit enorm“, würdigte Laudatorin Josephine Finck von der Volkswagen AG die beeindruckende Wettbewerbsleistung des Teams „Löschigel“ bei der Sonderpreisübergabe im Rahmen der Siegerehrung. Die Geschäftsidee: Jan hat einen mobilen, leichten und kompakten Aufsatz für Feuerweherschläuche entwickelt, der das Löschen von Bränden deutlich sicherer für die Einsatzkräfte macht. Beeindruckt zeigte sich die Sonderpreis-Jury besonders auch von der Professionalität und dem Enthusiasmus den Jan für das Projekt „Löschigel“ aufbringt.

Mit dem Volkswagen Sonderpreis Social Start-up werden seit 2018 innovative Geschäftsideen im Bereich Social Entrepreneurship ausgezeichnet, bei denen der gesellschaftliche Nutzen im Vordergrund steht. Der Preis, der jährlich beim JUGEND GRÜNDET Bundesfinale übergeben wird, wird von der Volkswagen AG gestiftet.

Neben dem Sonderpreis Social Start-up vergibt die Volkswagen AG auch einen Sonderpreis für das beste Ergebnis im JUGEND GRÜNDET Planspiel: Mit dem Planspiel Sonderpreis wurden in diesem Jahr die beiden Schüler Liam Kürschner und David Leng von der Dreieichschule in Langen, Hessen, ausgezeichnet.

Bundesfinale in Stuttgart: Höhepunkt des Wettbewerbsjahres

Es sind innovative Geschäftsideen wie diese, die seit 19 Jahren beim Bundesschülerwettbewerb JUGEND GRÜNDET gesucht werden. Insgesamt 22 Schülerinnen und Schüler, die besten zehn Teams aus ganz Deutschland, hatten sich mit ihrer Leistung im Wettbewerb für das JUGEND GRÜNDET Bundesfinale am 21./22. Juni 2022 in Stuttgart qualifiziert. Das Finale bildet den Höhepunkt des Wettbewerbsjahres konnte nach zwei Jahren im Pandemiemodus endlich wieder im



Präsenzformat zu Gast beim Hauptsponsor Porsche AG durchgeführt werden. Vor Ort war es die Aufgabe der Teams, mit der Präsentation ihrer innovativen Geschäftsideen auf der „Zukunftsideenmesse“ und im anschließenden Jurygespräch die Expertinnen und Experten in der JUGEND GRÜNDET Jury zu überzeugen.

„Es ist wirklich fantastisch zu sehen, welche Vielfalt die Wettbewerbsbeiträge in diesem Jahr prägte und wie hochprofessionell sich die Teilnehmenden in ihren noch jungen Jahren bereits gezeigt haben. Im Wettbewerbsjahr 2021/2022 haben wir alle ein JUGEND GRÜNDET Bundesfinale der Extraklasse erlebt“, resümierte Franziska Metzbour, Projektleiterin von JUGEND GRÜNDET.

Beim JUGEND GRÜNDET Bundesfinale 2022 erwartete die Schülerinnen und Schüler ein spannendes, vielfältiges Rahmenprogramm, Netzwerkmöglichkeiten und exklusive Einblicke in das Unternehmen Porsche - eine Anerkennung für die enorme Leistung, die alle Finalteams im Laufe des Wettbewerbsjahres erbracht haben.

Die herausragenden Wettbewerbsbeiträge der 22 Finalistinnen und Finalisten würdigte auch Dr. Stefan Luther, Ministerialdirigent im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), in seinem Grußwort: „Alle zehn Finalteams haben mich mit ihren unterschiedlichen Geschäftsideen und ihrer Leidenschaft für ihre Themen mehr als beeindruckt. Ich gratuliere allen Finalistinnen und Finalisten sehr herzlich zu diesem Erfolg. Auch alle übrigen Teilnehmenden haben Außergewöhnliches geleistet. Für Sie gilt auch: Sie haben viel erreicht, selbst wenn Sie heute nicht auf dem Siegertreppchen stehen können.“

Zehn Finalteams aus sechs Bundesländern

Im Wettbewerbsjahr 2021/22 nahmen insgesamt 4.106 Schülerinnen, Schüler und Auszubildende aus ganz Deutschland am Bundesschülerwettbewerb JUGEND GRÜNDET teil: 729 innovative Geschäftsideen wurden eingereicht. Die zehn Finalteams des Wettbewerbsjahres 2021/22 kamen aus ganz Deutschland, vertreten waren sechs verschiedene Bundesländer: Je drei Teams kamen aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz und jeweils ein Team aus Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, und Schleswig-Holstein. Neben Preisen für die Teams auf den



Plätzen 1, 2 und 3 wurden beim JUGEND GRÜNDET Bundesfinale 2022 auch noch zahlreiche thematische Sonderpreise vergeben.

JUGEND GRÜNDET: Der Schülerwettbewerb für mehr Gründungsgeist

Um sich im Laufe des JUGEND GRÜNDET Wettbewerbsjahres an die Spitze zu kämpfen, haben die Finalteams viel geleistet: In der Businessplan-Phase (1. Schulhalbjahr) schlüpften die Wettbewerbsteilnehmenden in die Rolle von Innovatorinnen und Innovatoren und entwickelten innovative Geschäftsideen und ein Konzept für die Umsetzung, den sogenannten Businessplan. Bereits hier waren die Teams mit den besten Businessplänen dazu eingeladen, ihre Geschäftsideen bei vier Online Pitch Events in März/April zu präsentieren, wo wertvolle Bonuspunkte für den möglichen Finaleinzug gesammelt werden konnten. Die Pitch Events zeigten aber auch: Bei JUGEND GRÜNDET entwickeln die Teilnehmenden nicht nur Geschäftsideen mit den sich dadurch bietenden Verdienstmöglichkeiten. Sie entwerfen auch ihre ganz persönliche Gründungsvisionen für eine bessere Welt und eine Zukunft, in der mehr Ökologie und bessere Bildung für mehr Menschen möglich sind, in der digitale Lösungen und smarte Produkte den modernen Alltag noch weiter erleichtern. Wer es letztendlich ins Bundesfinale schafft, entschied sich allerdings erst mit dem Ende der Planspiel-Phase (2. Schulhalbjahr). Im Unternehmensplanspiel „Start-up Simulator“ nahmen die Teams die Manager-Rolle ein und steuerten ein virtuelles Start-up mit ihren strategischen Entscheidungen durch die Höhen und Tiefen der Konjunktur mit dem Ziel, sich gegen die KI-gesteuerte Konkurrenz durchzusetzen und das Start-up erfolgreich am Markt zu etablieren.

Den Bundessieg entschied im Wettbewerbsjahr 2021/22 Mario Schweikert vom Leibniz-Gymnasium in Neustadt an der Weinstraße als Team „INFORMATIC TEENS“ für sich mit seiner KI-App „Vine Leaf Disease and AI“ zur Erkennung von Rebkrankheiten.

Sponsoren und Förderer

JUGEND GRÜNDET ist ein bundesweiter Online-Wettbewerb, wird seit 2003 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von einer Reihe namhafter Förderer bei der Bekanntmachung des Wettbewerbs, bei den Preisen sowie bei den Events unterstützt. Hauptsponsor ist die Porsche AG. Preissponsoren





für das Bundesfinale 2022 sind die Steinbeis Stiftung (1. Preis: Reise ins Silicon Valley/USA), die ALTANA (Sonderpreis Chemie), CK-Holding (Sonderpreis Künstliche Intelligenz), die Volkswagen AG (Sonderpreis Social Startup und Planspiel-Sonderpreis), Porsche (Sonderpreis Digitale Zukunft), der Hightech Gründerfonds (Sonderpreis Hightech) und REWIMET e.V. (Sonderpreis Kreislaufwirtschaft).

Ausführliche Informationen zum Bundeswettbewerb gibt es auf www.jugend-gruendet.de

Informationen zum Bundesfinale auch direkt auf: www.jugend-gruendet.de/finale2022

Bildunterschrift

Der glückliche Gewinner des Volkswagen Sonderpreises Social Startup ist im JUGEND GRÜNDET Wettbewerbsjahr 2021/2022 der Andernacher Schüler und Gründer Jan Heinemann mit seiner Geschäftsidee „Löschigel“

Foto: JUGEND GRÜNDET (Abdruck honorarfrei)

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen:

Dorothee Riegner

JUGEND GRÜNDET im SIZ, Blücherstr. 32, 75177 Pforzheim

Tel.: 07231-42446-14, riegner@szue.de

JUGEND GRÜNDET - Chancen erkennen. Zukunft gestalten.

www.jugend-gruendet.de





E-Mail: info@jugend-gruendet.de

Info-Telefon: 07231 42446-27

